Digitale Westfälische Urkunden-Datei (DWUD) - http://www.dwud.de - a1008926

1570 Jan. 17

Haus Loburg, Bestand Byink

404. Vor dem Official des geistl. Gerichtshofes zu Münster erscheint Anna von der Recke, nachgelassene Wittwe Henrichs von Asscheberg zu Byink im Beisein des hochgelehrten Herrn Dr. Albrecht Boichorst lic. jur. und ließ durch ihren Anwalt, den Gerichtsprocurator Johan Ohrotges anzeigen, daß 1570 9/1 im Hofgerichte zu Schwelm in Rechtfertigung zwischen ihr und ihren Gegensachern, den Wanthoeveren mit Consorten ihr, der Wittwe von Asscheberg auferlegt sei, für ihre beiden mündigen und unmündigen Kinder einen Curator stellen müsse. daher bestimmte sie zu Vormündern ihre Brüder der Vettern Jonst von der Recke drossen zu Lünen, Johan von der Recke zur Marcke, und Diederich von der Recke zum Kaldenhove, was der Richter bestätigt. Geschehen „uffm Zaetel" am Domhove belegen F in der Siegelkammer. Unterschrieben von Notar Arnold Isfordinck.

Siegel ist abgefallen. 1570 17/1.

© LWL-Archivamt für Westfalen, Internet-Portal "Westfälische Geschichte" - LWL 03/2007